Eine Woche lang den Schnee mit Spass erleben

Mit 200 Veranstaltungen in 39 Ländern wurde am vergangenen Sonntag der World Snow Day – der Welttag des Schnees – zelebriert. Auch im Skigebiet Tschappina Heinzenberg. Statt einem Weltschneetag wurde aber eine ganze Winterspass-Woche organisiert. Swiss Ski nominiert das Skigebiet für den Veranstalterpreis.

Von Stephan Kaufmann

Die jüngsten Sieger strahlen auf dem speziellen «Schneemann-Podest» um die Wette.

Das Ziel des World Snow Day ist simpel. Kinder zwischen vier und vierzehn Jahren sollen – zusammen mit ihren Familien – motiviert werden, ins Wintersportgebiet zu kommen und dort einen Tag voller Spass mit Veranstaltungen, Aktivitäten und Wettkämpfen im Schnee zu verbringen. Das Projekt ist Teil einer weltweiten Kampagne, welche vom Internationalen Skiverband FIS lanciert wurde.

Gemeinsame Sache machen

Im Skigebiet Tschappina Heinzenberg stiess die Idee bei Daniela Kollegger-Banzer auf offene Ohren. Die umtriebige Tourismusunternehmerin nahm sich der Sache an und machte den World Snow Day am Heinzenberg gleich zu einer Schneeaktionswoche. Dazu konnte sie die lokalen Schneesportschulen, die Skilifte Tschappina Heinzenberg, den Skiclub Beverin und die Tourismusorganisation Viamala als aktive Partner gewinnen. Für Daniela Kollegger-Banzer lag es auf der Hand, gleich ein ganzes Wochenprogramm bei der FIS einzureichen: «Wir haben die Kindergarten-Skiwochen der Schneesportschulen, die Kinder- und Volksskirennen des Skiclubs und am 18. Januar auch gleich noch den Welttag des Schneemanns – wir mussten das alles einfach noch etwas koordinieren», bringt sie ihr Engagement auf den Punkt.

Schneemann Bauen zum Ausgleich

Die ganze Woche besuchten die Kindergarten-Klassen den Skiunterricht und übten dabei fleissig für das grosse Kinderrennen mit Massenstart vom Samstag. Weil auch das Datum des Welttags des Schneemanns genau in diese Woche fiel, drehte sich am Mittwoch alles um den Schneemann. Unter Anleitung der Mitarbeitenden der Tourismusorganisation Viamala, die den Schneemann ins Zentrum ihrer Winterkommunikation gestellt hat, bauten die Kinder fleissig grosse und kleine Schneemänner und ein zum Thema passendes Siegerpodium für die Rennen vom Wochenende – natürlich in Schneemann-Form.

Schnee als Herausforderung

Das Kinderrennen vom Samstag und das Volksrennen vom Sonntag, beide organisiert vom Skiclub Beverin, bildeten den Abschluss der ersten World Snow Week am Heinzenberg. Diese Rennen wurden für alle Beteiligten zur grossen Herausforderung. Grund war der viele Neuschnee, der die Organisatoren und die vielen freiwilligen Helfer auf die Probe stellte. Und auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten mit den Schneemassen und der teilweise schlechten Sicht zu kämpfen. Die Ausdauer wurde letztendlich belohnt. Pünktlich zur Siegerehrung liessen die Niederschläge nach, und die Sonne strahlte durch die Wolkendecke mit allen Beteiligten um die Wette.

Von Swiss Ski nominiert

Die Initiative World Snow Day wird auch vom nationalen Skiverband Swiss Ski unterstützt. Um möglichst viele Veranstalter für die Teilnahme zu bewegen, hat Swiss Ski einen Wettbewerb lanciert. Dazu wurden fünf der innovativsten Veranstalter der Schweiz als mögliche Preisträger nominiert, unter anderem auch das Skigebiet Tschappina Heinzenberg. Die Entscheidung, ob es für eine der begehrten Auszeichnungen reichen wird, fällt eine Fachjury im Februar.

Massenstart zum Kinderrennen bei heftigem Schneegestöber. *Bilder Stephan Kaufmann*

Die Kindergärtler: Alle sind Sieger.

Schülerrennen und Volksriesenslalom in der Obergmeind

pd. Grosser Schneefall erwartete die Teilnehmer letztes Wochenende zur Doppelveranstaltung des Skiclubs Beverin in der Obergmeind. So mussten auch einige Absenzen in Kauf genommen werden; dennoch nahmen zirka 150 Kinder am Rennen teil. Die verantwortlichen Funktionäre und die Pistencrew schafften es einmal mehr, einen fairen Kurs für alle Teilnehmer zu setzen, und so konnte um 12 Uhr mit dem Rennen gestartet werden. Die jüngsten Teilnehmer, die Kindergärtler, begannen selbstsicher und entzückten die an der Strecke stehende Fangemeinde. Die Primar- und Oberstufenschüler machten es nach, die Siegerzeit des Tages fuhr der Sechstklässler Curo Michael aus Thusis, und man konnte einige Talente beobachten. Im Vordergrund standen auch diesmal beim Kinderrennen das Mitmachen und der Austausch von Erfahrungen mit den Kameraden. Der Wettbewerb für die Klasse mit den meisten Schülern am Start lief auch dieses Jahr. Dabei konnte die Primarschule Paspels zusammen mit ihrem auch startenden Lehrer den Skitag in der Obergmeind gewinnen. An der Rangverkündigung zeigte sich die Sonne, und die Kinder warteten gespannt auf ihre Rangierung. Jedes Kind konnte seine Medaille in Empfang nehmen und trug sie stolz nach Hause.

Am Sonntag war der Morgen schon etwas heller. Erneut war früh Betrieb im Skigebiet. Der Volksriesenslalom stand auf dem Programm. Bei der Startnummernausgabe war festzustellen, dass viele Kinder vom Vortag sich erneut für den Riesenslalom vorbereiteten. Weil der Skiclub auch auswärtige Rennteilnehmer erwartete und die äusseren Bedingungen stimmten, konnten zwei tolle Rennläufe durchgeführt werden. Tagessieger bei den Herren wurde Gian Marugg aus Flerden und bei den Damen Janina Barandun aus Präz. Schnellste Snowboarderin war Vanessa Michael von der US Tumpriv.

Das Podest mit dem Tagessieger und dem Zweit- und Drittplatzierten.

Disentis: Ja zum Meliorationsprojekt

Der Disentiser Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom Mittwochabend in einem Grundsatzentscheid einstimmig das Projekt einer Gesamtmelioration auf Gebiet der Gemeinde Disentis unter Berücksichtigung der Lage in Segnas und Pardomat genehmigt und die Vorlage zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet. Der Fusionsperimeter umfasst eine Fläche von rund 675 Hektaten und eine Anzahl von 1488 Parzellen. Im Projekt berücksichtigt werden sollen die bereits erfolgen Meliorationen von Segnas, Pardomat und Mumpé Medel. Das Projekt umfasst die Arrondierung und Erschliessung des bewirtschafteten Gebietes, Massnahmen des Hochbaus, Natur- und Landschaftsschutz, Abgrenzung zwischen Wälder und Wiesen sowie die Beurteilung von Objekten mit archäologischer Bedeutung. Die Kosten sind mit rund 26 Millionen Franken veranschlagt.

An die anerkannten Kosten kann mit Subventionen von Bund und Kanton in Höhe von rund 80 Prozent gerechnet werden. Sofern das Stimmvolk die Durchführung der Gesamtmelioration beschliesst, wird mit einer Realisierungszeit von knapp 40 Jahren gerechnet. Am 15. Februar findet eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt, und am 11. März erfolgt die Urnenabstimmung.

Im Weiteren genehmigte der Rat eine Teilrevision der Ortsplanung. Diese sieht verschiedene Anpassungen vor, so unter anderem eine Änderung für die Erschliessung der Zone für Einheimische in Caschuarz. Ebenfalls ist eine Änderung der Zone des «Disentiserhofes» vorgesehen. Diese soll es ermöglichen, den Hotelbetrieb zu aktivieren. In diesem Zusammenhang hat der Gemeindevorstand dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er seinen Antrag für einen Gemeindebeitrag von 450 000 Franken für das Bad des «Disentiserhofes» zurückziehe. *(de)*

KURZ GEMELDET

● **Domat/Ems genehmigt Teilrevision:** Die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Domat/Ems vom 23. Oktober wird genehmigt.

● **Engadiner Schulverbands-Statuten sollen revidiert werden:** Die Gemeinden La Punt-Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf haben einer Teilrevision der Statuten des Schulverbandes «La Plaiv Suot Funtauna Merla» zugestimmt.

● **Kreis Bergell stimmt einer Teilrevision der Verfassung zu:** Die Teilrevision der Verfassung des Kreises Bergell vom 15. Dezember wird genehmigt. Revisionsgrund bildet die Zusammenlegung des Zivilstandsamtes mit jenem des Oberengadins.

Tschappina

Wo der World-Snow-Day ausgiebig begangen wird

Am 22. Januar ist World-Snow-Day, erstmals ausgerufen von der FIS. Das Skigebiet Tschappina am Heinzenberg frönt dem Welttag eine ganze Woche lang und macht sich damit zu einem Preisanwärter.

Von Silvia Kessler

Berechtigter Stolz: Die Schneemann-Bauer aus Tschappina freuen sich über das von ihnen erstellte Siegerpodest, das morgen und am Sonntag zum Einsatz gelangen wird. *(Fotos Stephan Kaufmann)*

Die FIS hat den kommenden Sonntag, 22. Januar, zum Welt-Schnee-Tag ausgerufen mit dem Ziel, Kindern und Familien rund um den Globus ein Fest im Schnee zu bieten. In Japan und Russland über Zypern und Griechenland bis Südafrika und in den USA sind Aktionen geplant, und auch die Schneesport-Nation Schweiz und mit ihr der Tourismuskanton Graubünden sehen sich gefordert, möglichst viele Kinder im Alter zwischen vier und 14 Jahren für die Bewegung im Schnee zu motivieren.

Ausgedehnter Aktionstag

Auch im Skigebiet Tschappina wurde der Aufruf der FIS erhört. Für die ohnehin als Familienskigebiet bekannte Region am Heinzenberg hat sich *Daniela Kollegger-Banzer,* initiative Tourismus-Unternehmerin und Mitglied des Verwaltungsrats der Skilifte Tschappina-Lüsch-Urmein AG, des World-Snow-Days angenommen und den Aktionstag gleich zu einer Schnee-Aktions-Woche gemacht. Seit Wochenbeginn besuchen die Kindergartenklassen den Skiunterricht und üben dabei fleissig für das grosse Kinderskirennen mit Massenstart von morgen Samstag.

Weil auch das Datum des Welttags des Schneemanns in diese Woche fiel, drehte sich am Mittwoch alles um die kugelförmigen Schneegebilde. Unter Anleitung der Mitarbeitenden der Tourismusorganisation Viamala bauten die Kinder fleissig grosse und kleine Schneemänner samt einem zum Thema passenden Siegerpodium für die Rennen vom Wochenende, zu denen sich am Sonntag ein Volksskirennen gesellt.

So viel Engagement bleibt auch den Ausrufern des World-Snow-Days nicht verborgen. «Unser Dossier wurde von Swiss-Ski begutachtet und für eine Auszeichnung nominiert», freut sich Daniela Kollegger-Banzer.

Üben für den Renneinsatz: Unter kundiger Leitung bereiten sich die Kindergärtler auf das morgige Kinderskirennen vor.

Bunte Aktionen im Schnee

Arosa wartet am kommenden Sonntag mit einem Schlittelspass für die ganze Familie auf. Davos-Klosters schliesst sich mit der Stiftung SOS Kinderdorf zusammen und begrüsst eine internationale Kinderschar zum gemeinsamen Skiplausch mit offerierten Wintersportgeräten. Die Region Engadin-St. Moritz bietet den Kindern gratis Schneesportunterricht samt einer Grillparty im Schnee an. In Laax wird ein «Freeski-Day» für Kinder im Alter zwischen zehn und 16 Jahren geboten, und in Savognin macht just am World-Snow-Day der Rivella-Family-Contest auf seiner Tour durch die Schweiz halt. *(bt)*

Alle Infos unter www.world-snow-day.com

ANZEIGE